

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

C II 3 - m 08 / 96

**Ernteberichterstattung
über Obst
im Land Brandenburg**

August 1996

Dieser Bericht erscheint für die Monate Mai bis August und Oktober

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im September 1996
Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 02. August 1994 (BGBl. I S. 2018), werden in jedem Jahr in den Monaten Mai bis August sowie Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Obsternte vorgenommen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand des Obstes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Entwicklungsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Entwicklungsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Insektenflug während der Blütezeit, Frostschäden an Holz und Blüten, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen, Niederschläge, Temperaturverlauf. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Der Berechnung der Erntemengen liegt die Zahl der Obstbäume aus der Obstanbauerhebung 1992 unter Berücksichtigung der danach durchgeführten Rodungen und Neuanpflanzungen zu Grunde.

Darstellung der Ergebnisse

Die Niederschläge wurden von 80 Prozent der Obstbauern als ausreichend beurteilt, elf Prozent beurteilten die Niederschläge als zu hoch und neun Prozent als zu gering. Den Temperaturverlauf schätzten 61 Prozent der Berichtenden als normal ein, 39 Prozent werteten ihn als zu kalt. Erhöhte Niederschläge und feuchtkalte Witterung verursachten Fruchtfäule und einen vermehrt auftretenden Schorfbesatz beim Kern- und Steinobst.

Der zu erwartende Baumertrag bei Äpfeln im Marktoftbau wird von den Obstbauern mit 16,0 Kilogramm und damit höher als im Vormonat eingeschätzt (+ 0,7 Kilogramm). Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich der Ertrag je Baum bei Äpfeln um 3,0 Kilogramm.

Der Baumertrag im Marktoftbau für Birnen wird mit 15,2 Kilogramm je Baum eingeschätzt. Das sind gegenüber dem Vormonat 0,9 Kilogramm weniger. Im Vergleich zu 1995 werden 0,4 Kilogramm je Baum weniger eingeschätzt.

Resultierend aus den bereits vorliegenden und den eingeschätzten (zu erwartenden) Erntemengen ergibt sich für 1996 eine voraussichtliche Gesamternte im Marktoftbau beim Baumobst von ca. 403 000 Tonnen. Das entspricht einem Anstieg um ca. 37 000 Tonnen gegenüber der Erntemenge des Vorjahres (+ 16,4 Prozent).

Die Erträge bei Mirabellen/Renekloden weisen nur eine geringfügige Veränderung gegenüber dem Vorjahr aus (- 0,4 Kilogramm je Baum).

Die Baumerträge bei Aprikosen (+ 6,6 Kilogramm) und Pfirsichen (+ 3,1 Kilogramm) fallen gegenüber 1995 höher aus.

Bei der Strauchbeerenobsternte liegen endgültige Ergebnisse für 1996 vor. Bei Himbeeren ist mit 3,0 Kilogramm je Quadratmeter Strauchfläche ein relativ hoher Ertrag erzielt worden (+ 1,0 Kilogramm zum Vorjahr). Je Strauch ist bei Johannisbeeren (- 1,2 Kilogramm) und Stachelbeeren (- 0,6 Kilogramm) ein Ertragsrückgang zum Vorjahr zu verzeichnen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Erntemengen im Markttobstbau nach Obstarten

Obstart	Zeitraum				
	1993	1994	1995	1996	
				vorläufig	endgültig
Dezitonnen					
Äpfel	391 971	276 830	302 274	351 974	...
Birnen	12 733	6 489	10 983	11 151	...
Süßkirschen	24 930	15 294	12 929	x	13 222
Sauerkirschen	50 218	26 880	26 524	x	18 419
Pflaumen/Zwetschen	10 577	20 525	12 539	6 728	...
Mirabellen/Renekloden	429	230	511	x	492
Aprikosen	326	20	82	x	297
Pfirsiche	859	216	235	x	351
Walnüsse	9	6	6
Baumobst zusammen	492 052	346 490	366 083	402 634 ¹⁾	...

1) Einschließlich bereits vorliegender endgültiger Erträge ohne Walnüsse.

2. Niederschläge und Temperaturverlauf

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattem werteten ... die/den					
	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
August 1992	100	-	-	100	-	-
August 1993	-	67	33	-	49	51
August 1994	84	16	-	82	18	-
August 1995	100	-	-	91	9	-
August 1996	9	80	11	-	61	39

3. Baumobsternte

Obstart	Jahr	Marktoobstanbau			Übriger Anbau	Zu-
		Ertragsfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	Kilogramm	Dezitonnen	Kilogramm	
Äpfel	1992	2 779 935	11,4	316 913	12,4	11,6
	1993	2 779 935	14,1	391 971	20,1	15,6
	1994	2 347 194	11,8	276 830	17,6	13,5
	1995 r	2 316 947	13,0	302 274	20,3	15,2
	1996 ¹⁾	2 205 986	16,0	351 974	21,0	17,5
Birnen	1992	78 599	8,4	6 602	8,5	8,5
	1993	78 599	16,2	12 733	17,1	16,7
	1994	66 210	9,8	6 489	14,2	12,4
	1995 r	70 405	15,6	10 983	17,5	16,7
	1996 ¹⁾	73 360	15,2	11 151	15,1	15,2
Süßkirschen	1992	121 021	37,1	44 864	34,1	36,0
	1993	121 021	20,6	24 930	30,0	24,0
	1994	115 866	13,2	15 294	28,5	18,9
	1995	123 129	10,5	12 929	18,4	13,3
	1996	121 301	10,9	13 222	11,9	11,3
Sauerkirschen	1992	339 310	36,3	123 088	32,5	35,7
	1993	339 310	14,8	50 218	14,5	14,8
	1994	336 005	8,0	26 880	8,0	8,0
	1995	331 544	8,0	26 524	10,5	8,4
	1996	297 073	6,2	18 419	7,1	6,4
Pflaumen/Zwetschen	1992	101 704	11,8	12 001	10,6	10,9
	1993	101 704	10,4	10 577	10,3	10,3
	1994	95 022	21,6	20 525	20,2	20,5
	1995	94 280	13,3	12 539	12,1	12,4
	1996 ¹⁾	80 101	8,4	6 728	9,1	9,0
Mirabellen/Renekloden	1992	3 062	20,1	615	17,3	18,1
	1993	3 062	14,0	429	10,1	11,0
	1994	3 062	7,5	230	7,2	7,3
	1995	4 730	10,8	511	12,5	12,0
	1996 ¹⁾	4 730	10,4	492	11,1	10,9
Aprikosen	1992	3 263	14,1	459	10,6	11,2
	1993	3 263	10,0	326	10,0	10,0
	1994	3 263	0,6	20	0,7	0,7
	1995	3 263	2,5	82	2,5	2,5
	1996 ¹⁾	3 263	9,1	297	9,1	9,1
Pfirsiche	1992	4 385	11,1	488	10,0	10,1
	1993	4 385	19,6	859	19,3	19,3
	1994	4 416	4,9	216	4,8	4,8
	1995	3 734	6,3	235	6,2	6,2
	1996 ¹⁾	3 734	9,4	351	9,4	9,4

1) Vorläufiges Ergebnis

r. Korrigierte Ertragsangaben zum Statistischen Bericht C II 3 - m 07/96

4. Apfelernte im Marktobstbau nach Anbauarten

Art der Anlage	Ertragsfähige Bäume	Ertrag je Baum ¹⁾	Fläche	Ertrag je Hektar ¹⁾	Erntemenge ¹⁾
	Anzahl	Kilogramm	Hektar	Dezitonnen	
Anlagen mit Dichtpflanzungen ²⁾	467 867	7,1	172	193,2	33 230
Anlagen ohne Dichtpflanzungen ³⁾	1 738 119	18,3	2 097	152,0	318 744

1) vorläufiges Ergebnis

2) Pflanzdichte 1600 Bäume je Hektar und mehr

3) Pflanzdichte unter 1600 Bäume je Hektar

5. Strauchobsternte

Obstart	Ertrag je Strauch				
	1992	1993	1994	1995	1996
	Kilogramm				
Johannisbeeren	2,9	2,7	3,0	3,2	2,0
davon					
rote und weiße	3,2	3,0	3,2	3,6	2,0
schwarze	2,3	2,1	2,5	2,5	1,9
Stachelbeeren	2,6	2,6	2,6	4,1	3,5
Himbeeren ¹⁾	1,5	1,5	1,6	2,0	3,0

1) Ertrag je m²

